

Vorwort

Autor(en): **Leise, Britta**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **87 (2013)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Historischen Vereins,
liebe Leserinnen und Leser

Nachdem wir 2013 in dieser Reihe die «Historischen Stadtrundgänge Schaffhausen» vorgelegt haben, erscheint in diesem Jahr der Band wieder im gewohnten Format und Layout. Es handelt sich um einen Sammelband, der insgesamt sieben Beiträge in sich vereint. Allerdings sind wir in diesem Jahr für einmal von der bewährten, chronologischen Ordnung der Beiträge abgewichen, und dies aus gutem Grund.

2014 ist ein besonderes Jahr. Es jährt sich zum 100. Mal der Ausbruch des Ersten Weltkriegs, der «Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts», wie der US-amerikanische Historiker und Diplomat George F. Kennan ihn nannte. Nicht erst seit dem 11. November 1918, dem Tag, an dem in Westeuropa die Waffen schwiegen, ist der Ausbruch des Ersten Weltkriegs immer wieder als Zäsur beschrieben worden, als Abschied von einer insgesamt stabilen europäischen Friedensordnung zwischen 1871 und 1914 und als Beginn eines «Zeitalters der Extreme», das von Bolschewismus und Faschismus sowie dem noch blutigeren Zweiten Weltkrieg gekennzeichnet war. Deshalb steht der Beitrag von Christian Birchmeier und Roland Hofer am Anfang des Bandes. Die Autoren beleuchten verschiedene Aspekte dieser Zeit sowie ihre Auswirkungen auf die Schweiz und speziell auf Schaffhausen.

Danach sind die Beiträge wieder chronologisch angeordnet und decken den Zeitraum vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert ab. Am Ende des Bandes findet sich ein Nachruf auf unser leider zu früh verstorbenes, geschätztes ehemaliges Vorstandsmitglied Max Ruh.

Die Zusammensetzung der Redaktionskommission zur Herausgabe der Schaffhauser Beiträge hat sich in diesem Jahr leicht verändert. Roland Hofer hat das Präsidium an Britta Leise weitergegeben, neu hinzugekommen ist Elke Jezler. Roland Hofer möchte ich ganz besonders für seine über zehnjährige Tätigkeit als Präsident, eine nicht immer leichte Aufgabe, danken.

Den Autoren und Mitgliedern der Redaktionskommission gebührt ebenfalls ein grosser Dank. Ohne ihre ehrenamtliche Mitarbeit wäre ein Band wie der vorliegende

nicht möglich. Im Namen des Vorstandes und der Redaktionskommission möchte ich auch dem Kanton Schaffhausen für den Druckkostenbeitrag danken. Dem Chronos Verlag gebührt Dank für die gute Zusammenarbeit, die das Lektorat, den Umbruch und die Druckbegleitung umfasst.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Mitglieder des Historischen Vereins, liebe Leserinnen und Leser, viele neue und unterhaltsame Einblicke in die Schaffhauser Geschichte.

Britta Leise

Präsidentin der Redaktionskommission